V-19-043: NAHVERKEHRSTANGENTE OST (NVT) RETTEN! MIT EINEM KLIMAFREUNDLICHEN UND ATTRAKTIVEN VERKEHRSKONZEPT DEN OSTEN BERLINS VORANBRINGEN

Antragsteller*innen Ralf Radojkow (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)

Von Zeile 42 bis 44:

Das derzeitige laufende Planfeststellungsverfahren für die TVO entspricht nicht den erforderlichen Standards für nachhaltige Mobilität. Daher lehnen wir die ~~Planungen~~ Planung in ihrer jetzigen Form ab. Stattdessen muss die Priorität auf der Entwicklung der Nahverkehrstangente liegen, um eine

Begründung

Begründung: Der KV MaHe hat mit Mehrheitsbeschluss seiner Mitglieder sich für eine Umgehungsstrasse für das Siedlungsgebiet Biesdorf Süd ausgesprochen. Dies ist eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verbindung die den Bau einer TVO überfüssig macht, Platz für die NVT freihält und trotzdem viele Interessen der Anwohner stützt. Dabei würde weder Wuhlheide noch Biesenhorster Sand Schaden nehmen. Der Antragstitel "NVTRetten..." wurde von den Antragstellenden aus dem Beschlusstext von MaHe übernommen deshalb halten wir es für legitim auch inhaltlich auf die Beschlusslage des betroffenen Kreisverbandes einzugehen.

Unterstützer*innen

Paul Schuster (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Pascal Grothe (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Benjamin Gögge-Feiersinger (KV Berlin-Lichtenberg), Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Dennis Lenz (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf), Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf), Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Michael Schwend (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Chantal Münster (KV Berlin-Kreisfrei), Therese Stephan (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Benjamin Klettbach (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)